



Jahresbericht 2022

Inhaltsverzeichnis

Bericht der Präsidentin.....	1
Bericht der Geschäftsleiterin	3
Kampagne zur Suche von Freiwilligen Mitarbeitenden	5
Die Mitarbeitenden	7
Vorstand und Geschäftsleitung.....	8
Patronatskomitee	8
Sozialstatistik 2022.....	9
Zuwendungen 2022.....	11
Bilanz per 31. Dezember 2022 mit Vorjahresvergleich.....	12
Jahresrechnung 2022, Vorjahresvergleich und Budget 2023	13
Rechnung 2022 Legat Rüger mit Vorjahresvergleich.....	14
Rechnungsprüfung	15
Impressum.....	16

Die Zukunft der Elternhilfe ist unsicher



Das Jahr 2022 stand ganz im Zeichen der Suche nach neuen Familienbegleiter*innen. Der Aufwand, um geeignete Personen zu finden, wurde schon vor der Pandemie immer grösser. Inzwischen ist die Pandemie weitgehend ausgestanden, aber die Situation im Bereich Freiwilligenarbeit hat sich nicht entschärft. Ähnliches hören wir auch von anderen Freiwilligenorganisationen, welche im Sozialbereich tätig sind und bei denen sich Freiwillige für längere Zeit verpflichten sollten.

Im vergangenen Jahr wurden vier Vorstandssitzungen abgehalten. Nebst der Erarbeitung eines neuen Spesenreglements und der Überprüfung der Auswirkungen des neuen Datenschutzgesetzes war auch 2022 die Suche nach neuen Familienbegleiterinnen das Hauptthema. Entsprechend der Empfehlungen aus der Analyse von Interface investierten wir eine zweckgebundene Spende in professionell gestaltete Kommunikationsmassnahmen.

Gross ist deshalb unsere Ernüchterung, dass in den fünf Monaten seit Start der Kampagne eine einzige neue Familienbegleiterin zum Team gestossen ist; gleichzeitig ist der Ausstieg von bisherigen, zum Teil langjährig tätigen Begleiterinnen absehbar. Die Frage nach der Zukunft der Elternhilfe beschäftigt uns deshalb ganz akut.

Im Vorstand hat es zwei Rücktritte gegeben. Beatrice Buser, Delegierte der GGG, ist auf die Jahresversammlung 2022 hin aus dem Vorstand zurückgetreten. Beatrice Buser engagierte sich seit 2002 für die Elternhilfe: zunächst als Familienbegleiterin, von 2003 bis 2012 als Präsidentin des Vereins und seit 2012 als Delegierte der GGG. Sie war mit ihrer grossen Erfahrung in den verschiedenen Funktionen eine wichtige Stimme im Vorstand. Ich danke an dieser Stelle Beatrice nochmals von ganzem Herzen für ihr grosses

Engagement für unseren Verein. Ihr Amt als Delegierte der GGG konnte sie an Denise Schenk weitergeben.

Monika Jeanguenat, die seit 20.03.2019 als Aktuarin tätig war, ist nach der Jahresversammlung 2022 aus dem Vorstand zurückgetreten. Ich danke auch Monika, welche stets aussagekräftige Protokolle verfasste und jeweils kompetent den Jahresbericht zusammenstellte.

Ein grosser Dank gehört auch allen verbliebenen Familienbegleiter*innen für ihre wichtigen Einsätze zugunsten von Familien in Basel-Stadt und Basel-Landschaft. Ebenso danke ich Anita Müller, die ihr Amt als Geschäftsleiterin unermüdlich und engagiert ausfüllt. Sie ist die zentrale Ansprechperson für die Familienbegleiter*innen und den Vorstand. Sie hat sich in Zusammenarbeit mit der Kommunikationsagentur comm.versa nochmals ganz intensiv der Suche neuer Familienbegleiter*innen gewidmet. Gleichzeitig muss sie flexibel mit der aktuell schwierigen Realität umgehen.

Mein Dank gilt auch allen Vorstandsmitgliedern für ihr engagiertes Mitdenken und das Wahrnehmen von Aufgaben in verschiedenen Sparten. Meine Arbeit als Präsidentin basiert auf diesem konstruktiven Austausch.

Die professionelle Arbeit der Elternhilfe wäre nicht möglich ohne die Mittel der Kantone BS und BL, der GGG sowie von grösseren und kleineren Stiftungen sowie einer Vielzahl von weiteren Spenden von Gemeinden und Privatpersonen. Auch dafür danken wir ganz herzlich.

Cornelia Conzelmann, Präsidentin

Freiwilligenarbeit als Weiterbildung

Die Familienbegleitung der Elternhilfe beider Basel bietet erfahrenen Eltern die Möglichkeit eines attraktiven und bereichernden Freiwilligeneinsatzes. Die unentgeltliche Mitarbeit zahlt sich auch für die persönliche und berufliche Entwicklung aus.

Die Elternhilfe beider Basel gibt es bereits seit 37 Jahren. Seit den Anfängen sind die Wissensvermittlung und die Weiterbildung für die freiwilligen Mitarbeitenden wichtige Elemente.

Fundiertes Wissen dank gezielten Weiterbildungen

Neben den wöchentlichen Besuchen in der Familie nehmen die Familienbegleiter*innen an regelmässigen Supervisionen und Weiterbildungen teil. Das Programm umfasst jährlich drei Weiterbildungen zu Pädagogik und Psychologie, Gesprächsführung oder zu aktuellen Familienthemen. Inhaltlich passen wir die Kurse laufend dem gesellschaftlichen Wandel an, der auch die Familienstrukturen verändert und damit neue Anforderungen mit sich bringt. Mit den breitgefächerten Weiterbildungen und den Supervisionen erweitern die freiwilligen Familienbegleiter*innen ihre Kompetenzen und erhalten die fachliche Unterstützung sowie den nötigen Rückhalt, um auch unter komplexen Umständen professionell vorgehen zu können.

Vielfältiger und sozialer Nutzen – für die Familien und für die Freiwilligen selbst

Die Freiwilligenarbeit ist nicht nur für betroffene Familien äusserst wertvoll. Dank dem Kompetenzerwerb in der Familienbegleitung kann der Einsatz den Familienbegleiter*innen auch eine berufliche Neuorientierung ermöglichen, wie beispielsweise den Einstieg in den sozialen Bereich. So steht auch im Leitbild der Elternhilfe: «Die Elternhilfe beider Basel ist vom gesellschaftlichen Wert der Freiwilligenarbeit überzeugt. Sie stiftet vielfältigen sozialen Nutzen und bringt der helfenden Person Anerkennung. Die Elternhilfe fördert dies, indem sie Müttern und Vätern die Möglichkeit zu einem freiwilligen

Einsatz bietet. Sie können ihre in der Familienarbeit erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse einbringen und für andere Eltern nutzbar machen. Die Erfahrung in der sozialen Arbeit, die Reflexion des eigenen Handelns und die Auseinandersetzung mit vielfältigen Lebensthemen fördern und unterstützen die persönliche Weiterentwicklung».

Dass es der ElternHilfe gelingt, dem Rechnung zu tragen, zeigen die regelmässigen Standortgespräche mit unseren Mitarbeitenden. Die Rückmeldung zu den Supervisionen und den Weiterbildungen sind positiv und werden als «Lohn» für die freiwillige Tätigkeit betrachtet. Es freut mich sehr, dass sich die freiwilligen Familienbegleiter*innen nicht nur mit Herzblut für das Wohl der Familien einsetzen, sondern auch selbst von einer attraktiven Kompetenzerweiterung profitieren können.

An dieser Stelle bedanke ich mich von Herzen bei unsern Familienbegleiter*innen für ihr grosses Engagement und für ihre kompetente Begleitung, mit der sie zehn Familien mit 19 Kindern in diesem Jahr unterstützt haben. Ich danke auch den Supervisorinnen für ihre professionelle Begleitung und dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Anita Müller, Geschäftsleiterin

Die ElternHilfe sucht Freiwillige mit Herz und Verstand

Familien, die sich im Alltag überfordert fühlen, bekommen von den freiwilligen Familienbegleiter*innen der Elternhilfe beider Basel seit 37 Jahren wertvolle Unterstützung und eine langfristige Begleitung auf Augenhöhe. Doch es fehlt an Freiwilligen.

Der Familienalltag mit kleinen Kindern ist mit vielen Herausforderungen verbunden und kann manchmal überfordern. In solchen Situationen ist unkomplizierte Hilfe wertvoll. Diese bieten die freiwilligen Familienbegleiter*innen der Elternhilfe. Sie sind alle selbst Eltern und kennen ähnliche Situationen aus eigener Erfahrung.

Doch während die Nachfrage nach einer solchen Begleitung gross und tendenziell zunehmend ist, gestaltet es sich als herausfordernd, Personen zu finden, die sich engagieren möchten und sich dafür auch eignen. Damit das Angebot aufrechterhalten werden kann, braucht es künftig kontinuierlich 5 bis 10 neue Familienbegleiter*innen, die sich für einen Zeitraum von bis zu 1,5 Jahren engagieren.

Suppen-Kaspar, Nachteule und kleiner Wutzweg

Um dieses hochgesteckte Ziel zu erreichen, hat die ElternHilfe bereits im Frühjahr 2021 eine Analyse erstellen lassen und schliesslich im vergangenen Geschäftsjahr zusammen mit comm.versa ein umfassendes Kommunikationskonzept sowie entsprechende Massnahmen erarbeitet. Das Herzstück der crossmedialen Kommunikation bildet eine Sujetkampagne. Die Sujets sollen auffallen, wiedererkannt werden und anregen, sich mit der Freiwilligenarbeit auseinander zu setzen. Die Bilder spielen mit Emotionen und typischen Herausforderungen des Alltags mit kleinen Kindern. Zentral ist die inhaltliche Begleitung der Sujets, die die ElternHilfe bekannter macht, spannende Impulse liefert und gleichzeitig den Aufruf platziert, dass dringend Familienbegleiter*innen gesucht werden.

Die Sujets sollen Betrachter*innen persönlich ansprechen, gleichzeitig überraschen und ihnen an unterschiedlichen Orten begegnen. So waren unsere Sujets in den vergangenen Monaten in den regionalen Medien, auf grosser Leinwand im Kino, auf der Herbstmesse, in öffentlichen Begegnungsräumen und in den sozialen Medien präsent. Die Sujets werden in den sozialen Medien von einer Testimonial-Kampagne flankiert. Familienbegleiter*innen, Mitglieder unseres Patronatskomitees sowie öffentlich bekannte Personen haben sich bereit erklärt, mit ihrem Gesicht und ihren Worten unser Anliegen zu unterstützen.

Dank der breitangelegten Kampagne ist es uns gelungen, in den sozialen Medien eine wichtige Präsenz aufzubauen, für unser Anliegen zu sensibilisieren und mit einigen interessierten Personen ins Gespräch zu kommen. Dennoch haben wir das Ziel verfehlt, in dieser kurzen Frist mehrere Familienbegleiter*innen zu engagieren. Was das für die Zukunft der Elternhilfe bedeutet, ob und wie unser Angebot fortgeführt werden kann, wird sich im Geschäftsjahr 2023 zeigen.

Die Mitarbeitenden

Geschäftsleiterin:

Anita Müller

Familienbegleiterinnen:

Gruppe 1

Katharina Bender

Sophie Cattin (Austritt 27.6.22)

Nelly Cueni

Sabine Döbelin

Maja Leuenberger

Beatrix Lutiger (Eintritt 22.8.22)

Christian Schumacher (Eintritt 24.1.22)

Gruppe 2

Inès Beurret

Astrid Forster

Béatrice Meyer

Heike Munz

Silvia Pilotti

Supervision:

Alexandra Schwald

Supervision:

Ingeborg Lambert



Vorstand und Geschäftsleitung

Präsidentin:	Cornelia Conzelmann
Vizepräsidentin:	Beatrice Buser (bis 8. Juni 2022)
Geschäftsleiterin:	Anita Müller
Kassier:	Hermann Amstad
Aktuarin:	Monika Jeanguenat (bis 8. Juni 2022)
GGG Delegierte:	Denise Schenk
Website, Social Media:	Luca Passamani
Kommunikation:	Denise Schenk
IT-Verantwortlicher:	Charley Collins

Patronatskomitee

Herr Dr. med. Nick Blaser
Psychiater und Psychotherapeut

Frau Dr. med. Brigitte Contin-Waldvogel
Direktorin und Chefärztin Kinder- und Jugendpsychiatrie

Herr Prof. Dr. med. Alain di Gallo
Chefarzt UPKKJ BS, Konsiliararzt Kinder- und Jugendpsychiatrie

Frau Dr. Letizia Gauck
Leiterin Zentrum für Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie,
ZEPP Universität Basel

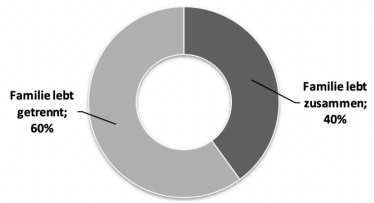
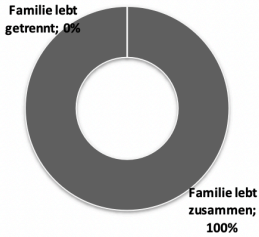
Herr Prof. em. Dr. med. Christoph Rudin
Ehem. Arzt Nephrologie und Pädiatrie, Universitäts-Kinderspital
beider Basel (UKBB)

Frau PD Dr. Noortje Vriends
Leiterin Zentrum für Frühförderung, Erziehungsdepartement BS

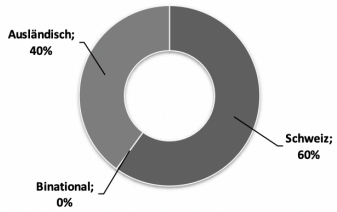
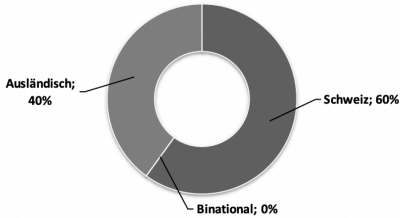
Basel-Landschaft

Basel-Stadt

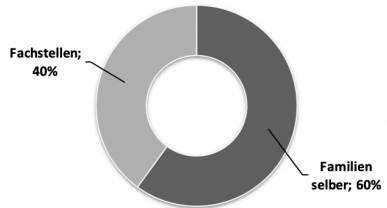
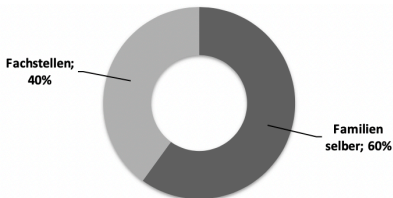
Familienstruktur:



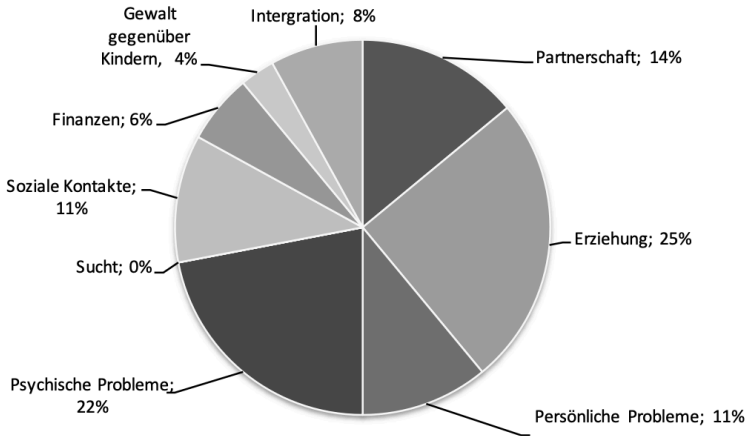
Familienkultur:



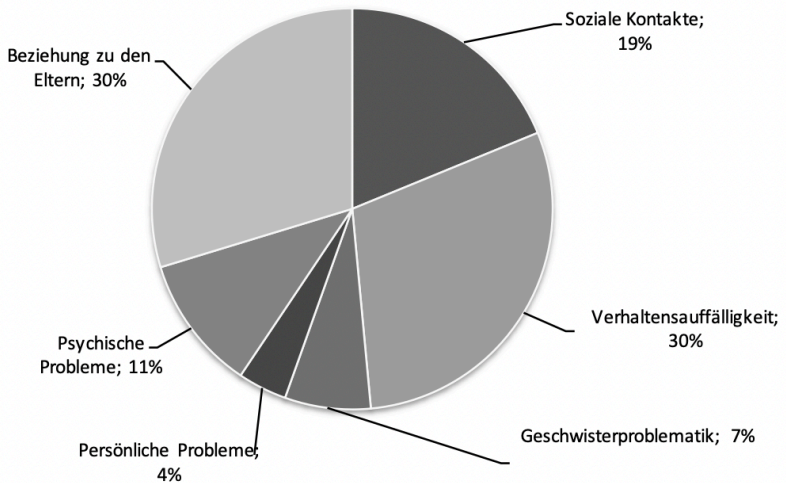
Anfragen erfolgen durch:



Belastungsfaktoren für Eltern



Belastungsfaktoren für Kinder



Zuwendungen 2022

Beiträge	CHF
GGG Basel	25'000.00
Sicherheitsdirektion Basel-Landschaft, Fachbereich Familien	15'000.00
Erziehungsdepartement Basel-Stadt, Abteilung Jugend- und Familienangebote	10'000.00
Total Beiträge	50'000.00
Spenden	
Arcondis AG (projektbezogen)	15'000.00
Wittmann Schmid Stiftung	10'000.00
MBF Foundation	10'000.00
Stiftung Pflegeheim Rose	10'000.00
Morath Stiftung	5'000.00
Gemeinde Bottmingen	1000.00
Gemeinde Arlesheim	1'000.00
Diverse Spenden	950.00
Total Spenden	52'950.00
Total Zuwendungen	102'950.00

Bilanz per 31. Dezember 2022 mit Vorjahresvergleich

	2022	2021
Aktiven		
<i>Umlaufvermögen</i>		
PC-Konto 40-24515-7	63'819.51	99'871.83
Debitoren / Transitorische Aktiven	2'522.00	2'287.70
<i>Anlagevermögen</i>		
Konto ABS Elternhilfe	69'221.50	69'308.60
Depot ABS Beteiligung	110'080.00	110'080.00
Total Aktiven	<u>245'643.01</u>	<u>281'548.13</u>
 Passiven		
<i>kurzfristige Verbindlichkeiten</i>		
Kreditoren / Transitorische Passiven	8968.20	14'161.30
<i>langfristige Verbindlichkeiten (Reserven)</i>		
Personalfond	35'000.00	35'000.00
Projekt Zukunft EH	14'791.80	14'791.80
Rückstellungen	75'000.00	75'000.00
Freie Reserven	142'595.03	130'775.11
Ergebnis	-30'712.02	11'819.92
Fonds		
Legat Rüger *		
Total Passiven	<u>245'643.01</u>	<u>281'548.13</u>

* Das Legat wird in separater Rechnung ausgewiesen, siehe S. 20

Jahresrechnung 2022, Vorjahresvergleich und Budget 2023

	Rechnung 2022	Rechnung 2021	Budget 2023
Ertrag			
Beiträge GGG / Kt. BS + BL	50'000.00	50'000.00	50'000.00
Gross-Spenden	52'000.00	71'370.00	57'000.00
Spenden	950.00	2'996.00	1'000.00
Jahresbeiträge Mitglieder	1'415.00	1'160.00	1'000.00
Vermittlungsgebühren	250.00	275.00	200.00
Zinsen, Wertschriftenertrag	160.00	1'440.00	3'500.00
Auflösung von Rückstellungen	0	0	35'000.00
Diverse Erträge	80.00	0.00	300.00
Total Ertrag	<u>104'855.00</u>	<u>127'241.00</u>	<u>148'000.00</u>
Aufwand			
Familienbegleitung			
Supervision	11'303.20	10'167.60	12'000.00
Weiterbildungen	5'273.00	5'079.60	8'000.00
Spesen	9'340.00	8'269.90	12'000.00
Geschäftsstelle *	78'095.55	78'324.35	79'000.00
Öffentlichkeitsarbeit	20'616.17	4'080.88	25'000.00
Übrige Kosten	10'939.10	9'498.75	12'000.00
Total Aufwand	<u>135'567.02</u>	<u>115'421.08</u>	<u>148'000.00</u>
Ergebnis	<u>-30'712.02</u>	<u>11'819.92</u>	<u>0</u>

Rechnung 2022 Legat Rüger mit Vorjahresvergleich

B I L A N Z	Rechnung 2022	Rechnung 2021
Aktiven		
ABS Sparkonto Legat Rüger	6'116.23	10'157.68
Depot ABS Legat Rüger	201'840.00	230'480.00
Total Aktiven	<u>207'956.23</u>	<u>240'637.68</u>
Passiven		
Kapital Legat Vorjahr	240'637.68	262'526.13
Ergebnis laufendes Jahr	-32'681.45	-21'888.45
Total Passiven	<u>207'956.23</u>	<u>240'637.68</u>
 E R F O L G S R E C H N U N G		
Aufwand		
Vergabungen	35'400.00	24'969.15
Negativzinsen	32.95	12.45
Total Aufwand	<u>35'432.95</u>	<u>24'981.60</u>
Ertrag		
Depot-Erträge	2'751.50	3'093.15
Total Ertrag	<u>2'751.50</u>	<u>3'093.15</u>
Jahresverlust	<u>-32'681.45</u>	<u>-21'888.45</u>

Legat über CHF 274'533.68 aus dem Jahre 2016.

Gemäss Testament von Frau Rüger ist das Legat bestimmt für die Unterstützung von Eltern und von Kindern, die durch die Elternhilfe oder Organisationen mit ähnlicher Zielsetzung betreut werden.

Bericht der Rechnungsprüfer

zu Händen der Mitgliederversammlung

In Ausübung des Mandats gemäss den Statuten des

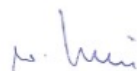
VEREINS ELTERNHILFE BEIDER BASEL

haben wir heute die **Buchhaltung des Jahres 2022** überprüft, und zwar die Buchhaltung des Vereins Elternhilfe beider Basel und die Rechnung des Legat Rüger. Sämtliche Unterlagen standen uns zur Verfügung. Wir haben die Einnahmen und Ausgaben mit den entsprechenden Belegen verglichen. Die Buchhaltungen sind ordnungsgemäss geführt. Die in der Bilanz aufgeführten Aktiven sind durch Saldo- und Zinsbestätigungen der Post nachgewiesen. **Der Verein weist eine Bilanzsumme per 31. Dezember 2022 von CHF 245'643.01 aus, das Legat Rüger weist eine Bilanzsumme per 31. Dezember 2022 von CHF 207'956.23 aus.**

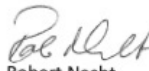
Aufgrund unserer Kontrollen beantragen wir der Mitgliederversammlung, die vorliegenden Jahresrechnungen 2022 mit einem **Aufwand-Überschuss des Vereins von CHF 30'712.02 und einem Aufwand-Überschuss des Legat Rüger von CHF 32'681.45** zu genehmigen und dem Vorstand unter Verdankung der geleisteten Arbeit Entlastung zu erteilen.

Basel, 21. März 2023

Die Rechnungsprüfer:



Werner Husi



Robert Nacht

Impressum

Elternhilfe beider Basel

Geschäftsstelle

Postfach, 4002 Basel

Telefon 078 406 44 34

info@elternhilfe.ch | www.elternhilfe.ch

Wir sind bestrebt, unsere Kosten möglichst tief zu halten. Der vorliegende Jahresbericht wurde mit sehr kleinem finanziellem Aufwand erstellt. Abgesehen von den Fotos und vom Deckblatt, welches von der Grafikerin professionell konzipiert worden ist, beruht das Layout sowie der ganze Text inklusive Grafiken auf ehrenamtlicher Arbeit seitens der Geschäftsleiterin und der Vorstandsmitglieder.

Foto Umschlag: comm.versa, www.commversa.ch

Druck: bc Medien AG, www.bcmedien.ch

Familienbegleitungen – für wen?

Familiäre, persönliche und finanzielle Schwierigkeiten können Eltern an die Grenze der Belastbarkeit bringen. Oder auch darüber hinaus. Dies kann sich hemmend auf die Entwicklung der Kinder auswirken. Hier setzt die Elternhilfe beider Basel an: Mit ihrer Familienbegleitung unterstützt sie Erziehende zu Hause und hilft ihnen, Krisen zu überwinden, so dass der Familienalltag wieder aus eigener Kraft gestaltet werden kann.

Elternhilfe beider Basel

Geschäftsstelle

Postfach | 4002 Basel | Telefon 078 406 44 34

info@elternhilfe.ch | www.elternhilfe.ch

Spenden: PC Konto CH85 0900 0000 4002 4515 7

Telefonzeiten: Dienstagnachmittag 14:00 – 17:00

Donnerstagvormittag 8:30 – 11:30